

Rainer Mönke

Naturschutz schafft Arbeitsplätze

„Job-Motor-Biosphäre“ im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee

„Job-Motor-Biosphäre“ ist eine gemeinsame Initiative des Amtes für das Biosphärenreservat Schaalsee und des Fördervereins Biosphäre Schaalsee e.V. sowie der Agenturen für Arbeit. Ziel der Initiative ist es, Existenzgründungen und Nebenerwerb im Sinne der Schutzgebietsphilosophie zu fördern. Die Idee dazu entstand Mitte der 90er Jahre, erster konkreter Schritt war eine Ideenbörse im Januar 1998 in Roggendorf in Nordwestmecklenburg. Hier trafen gesellschaftlich aktive Kräfte der Region, von Kommunalpolitikern, Unternehmern, Landwirten bis hin zu Kunst- und Kulturschaffenden, in einer engagierten Diskussionsrunde zusammen.

Aus dieser Ideenbörse entwickelten sich vielfältige Projekte für die Regionalentwicklung des Schutzgebiets. Um bei der Quantität der verschiedenen Vorhaben zur Existenzgründung auch deren Qualität zu sichern, wurde der Job-Motor-Biosphäre ins Leben gerufen. Den Auftakt bildete der erste Existenzgründertag im August 1998 im Informationszentrum des Biosphärenreservats, dem „Pahlhus“. Etwa 80 Gründungswillige stellten ihre Ideen im direkten Dialog vor und erhielten Antwort auf ihre Fragen vom neu gegründeten Beirat des Job-Motor-Biosphäre. Dieser setzt sich zusammen aus kompetenten Vertretern der ehemaligen Arbeitsämter Hagenow und Gadebusch, der Kreissparkasse Ludwigslust, der Handwerkskammer und der IHK Schwerin, der AOK Mecklenburg-Vorpommern und der Wirtschaftsfördergesellschaft Landkreis Ludwigslust. Bereits dieser erste Gründertag stellte wichtige Kontakte her und vermittelte jedem an einer Existenzgründung Interessierten einen geeigneten Ansprechpartner. Schirmherr des Gründertags war der Minister für Ernährung, Fischerei, Landwirtschaft und Forsten des Landes Mecklenburg-Vorpommern Dr. Till Backhaus.



Foto © Gertrud Hein

Bereits im März 1999 fand der zweite Existenzgründertag statt; in den Beirat waren inzwischen Vertreter des Bundesverbandes der Mittelständischen Wirtschaft sowie des Wirtschaftsministeriums aufgenommen worden. Aus einer Vielzahl thematisch sehr unterschiedlicher Vorhaben wurden 13 ausgewählt, die mit einem zweiphasigen Unterstützungsmodell während der Gründung begleitet wurden: Eine dreimonatige Bildungsphase in Betriebswirtschaft und Fragen des Schutzgebietes wurde angeboten durch die Fortbildungsakademie der Wirtschaft GmbH in Ratzeburg, den Förderverein Biosphäre Schaalsee e.V., das Institut für vernetzte Umweltplanung in Pinnow und das Amt für das Biosphärenreservat Schaalsee. Eine anschließende sechsmonatige Coaching-Phase sollte den Erfolg der Existenzgründung sicherstellen.

Der Ansatz des Projekts Job-Motor-Biosphäre war erfolgreich und wurde konsequent weiterverfolgt. Im April 2003 fand in Zarrentin bereits der fünfte Existenzgründertag statt. Innerhalb von fünf Jahren entstanden 29 Existenzgründungen mit etwa 50 festen Arbeitsplätzen, vor allem im Bereich umweltbewusster Dienstleistungen. Es konnte bewiesen

werden, dass in Schutzgebieten Arbeitsplätze entstehen können, die die ökologischen Grundlagen respektieren. Der Job-Motor-Biosphäre im Biosphärenreservat Schaalsee gibt nicht nur Impulse für den Arbeitsmarkt, sondern trägt auch wesentlich zu nachhaltiger Regionalentwicklung und zur Identitätsfindung der Biosphärenreservatsregion bei. In jüngster Zeit hat der Job-Motor-Biosphäre vermehrt wirtschaftliche Kooperationsbeziehungen weiterentwickelt und bestehende Netzwerke gestärkt. Damit trug er entscheidend zum Erfolg der Regionalmarke „Biosphärenreservat Schaalsee – Für Leib und Seele“ bei.

Das Pilotprojekt zur Schaffung funktionsorientierter Kleinunternehmen in der Biosphärenreservatsregion wurde bald in anderen Schutzgebieten Mecklenburg-Vorpommerns aufgegriffen, zum Beispiel im Biosphärenreservat Südostrügen und in der Müritzregion.

Seit 2003 haben sich die Rahmenbedingungen zur Arbeitsplatzförderung bundesweit verändert. Dies machte erforderlich, die Aktivitäten des Job-Motor-Biosphäre als Beitrag Westmecklenburgs in das Koordinationsprojekt „ProReg-MV“ des Vereins zur „Förderung der Integration Mecklenburg-Vorpommerns in die EU-Bürgergesellschaft“ EuroReg e.V. einzubringen. Diese veränderte Organisationsstruktur schmälert nicht das aktive Engagement des Biosphärenreservats und seines Fördervereins und beeinträchtigt nicht die erfolgreiche Weiterführung des Projekts zur Förderung von Existenzgründungen im Biosphärenreservat.

Rainer Mönke ist im Amt für das Biosphärenreservat Schaalsee zuständig für übergreifende Grundsatzfragen und internationale Projekte.